



-50%
Halbtax Jugend
16 - 25 Jahre



Jetzt profitieren



Inter Discount

629.⁹⁰ statt 729.⁹⁰

dyson
V11 Absolute Extra

black friday SALE

Jetzt profitieren

1933 Tierschutzstraffälle im Jahr 2019

2019 sind in der Schweiz 1933 Straftaten an Tieren juristisch beurteilt worden. Das sind 173 Fälle mehr als im Vorjahr. Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) geht aber von einer hohen Dunkelziffer aus. Hunde sind am meisten betroffen.

26. November 2020, 11:00 Uhr 26. November 2020, 11:16 Uhr



Hunde sind am meisten von Verstössen gegen das Tierschutzrecht betroffen. (Themenbild) (Bild: KEYSTONE/DOMINIC FAVRE)

Die kontinuierliche Zunahme in den letzten 20 Jahren deutet darauf hin, dass die Vollzugsorgane ihre Pflichten generell ernster nehmen und Straftaten an Tieren immer häufiger untersucht und sanktioniert würden, teilte die TIR am Donnerstag mit.

51 Prozent der Fälle betrafen Heimtiere. Bezogen auf die Tierarten waren Hunde mit deutlichem Abstand vor Rindern am häufigsten Opfer von Verstössen gegen die Tierschutzgesetzgebung. Deutlich zugenommen haben Delikte an Versuchstieren. Die zehn Verfahren im Jahr 2019 stellen laut TIR-Gutachten einen neuen Höchstwert dar.



Zusammenhalt in der Krise

WIR LIEFERN JETZT DEN GANZEN NOVEMBER GRATIS FRISCH VOM HOF DIREKT ZU DIR NACH HAUSE!

www.hofladen-express.com

GRATIS-HOTLINE 0800 333 080

KAUF ONLINE BLEIB GESUND!

Produkte aus der Region

Die Zahlen werden von der Gutachterin jedoch insgesamt relativiert. Obwohl in der Schweiz Millionen von Tieren gehalten und genutzt würden, liege die Zahl der Tierschutzverfahren regelmässig sehr tief. Es sei deshalb, so die TIR, von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Zu oft bagatellisiert

Sie beklagt weiter, dass Verstösse gegen das Tierschutzrecht oftmals bagatellisiert würden. Als Hinweis darauf wertet die TIR, dass die Strafverfolgungsbehörden den gesetzlich erlaubten Strafrahmen "bei Weitem" nicht ausschöpfen. Durchschnittlich sei für Übertretungen eine Busse von 350 Franken ausgesprochen worden.

Immerhin sei bei den unbedingten Geldstrafen eine deutliche Verbesserung festzustellen. Freiheitsstrafen für reine Tierschutzdelikte seien jedoch 2019 nur zwei ausgesprochen worden, beide Male bedingt. Insgesamt stehe die Bestrafung in keinem Verhältnis zum verursachten Tierleid.

Die TIR kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Justizbehörden nach wie vor "nur unzureichend mit den Straftatbeständen des Tierschutzrechtes vertraut sind". Dies führe etwa dazu, dass oft lediglich Übertretungen beanstandet würden, obwohl der Sachverhalt eher auf Tierquälerei schliessen lasse.

Zudem werde die überwiegende Zahl der Fälle per Strafbefehl erledigt. Das schmälere die Transparenz und öffentliche Kontrolle. (sda)



Gründlich Hände waschen

Hände schütteln vermeiden

In die Armbeuge husten/niesen

Abstand halten

Masken im ÖV und in öffentlich zugänglichen Gebäuden

Symptome? Zuhause bleiben, Hotline anrufen +423 235 45 32

#HebenSorg www.hebensorg.li

Danke!



Auch interessant



Diese atmungsaktive Maske hat die Welt im Sturm erobert
Smart Covers®



Diese transparente Schutzmaske hat die Welt im Sturm erobert. Die Idee ist genial.
CleanShield



[Bilder] Der Kampfkünstler Bolo Yeung ist jetzt 72 und lebt sein bestes Leben
xfreshub



Prinz William begrüsst Untersuchung des Lady Diana-Interviews



Die transparente Gesichtsmaske, die die Welt erobert haben.
Clear Shield™



Neuer Lieferservice macht zusätzliche Kapazitäten frei

empfohlen von @utbrain |>

Kommentare

0 Kommentare

Zu diesem Thema wurden noch keine Kommentare geschrieben

Kommentare hinzufügen

Überschrift (Max. 70 Zeichen)

Meine Meinung

Noch 1000 Zeichen

Automatische Benachrichtigung bei jedem neuen Kommentar in dieser Diskussion

Bitte überprüfen oder vervollständigen Sie Ihre Profildaten, um Kommentare zu verfassen.

Wir garantieren Ihnen, dass alle persönlichen Daten nur beim Verlag intern verwendet, und nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Anrede * Frau Herr

Vorname *

Nachname *

Strasse/Hausnr. *

PLZ/Ort *

Land * Liechtenstein

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Vor- und Nachnamens bei Kommentaren und an weiteren Stellen (bspw. RegioTipp-Fussballspiel) einverstanden. *

Ja

Eingaben speichern und antworten

Ähnliche Artikel

Verurteilung nach GoPro-Video aufgehoben

Das Bundesgericht hat die Verurteilung eines Autofahrers wegen eines gefährlichen Manövers aufgehoben.

25.11.2020

Stationäre Massnahme für 21-Jährigen

Ein 21-jähriger Mann war schuldunfähig, als er im Oktober 2018 seine Grossmutter tötete und ihr nachher den Kopf abschnitt.

vor 21 Stunden

Britische Regierung will 5G-Verstösse ahnden

Die britische Regierung will nach dem Ausschluss des chinesischen Anbieters Huawei beim Ausbau des 5G-Netzes Verstösse gegen das Verbot mit einer ...

24.11.2020

Meistgelesen

- 1** Gastronomie kann ab Montag wieder öffnen
0 Kommentare
- 2** «Terminliche Gründe» sind in ...
0 Kommentare
- 3** 25 neue Fälle gemeldet
0 Kommentare
- 4** Drei Verkehrsunfälle an einem Nachmittag
0 Kommentare

Umfrage der Woche
Bald ist Weihnachten.
Bestellen Sie in der aktuellen Situation ...

→ Jetzt abstimmen

Wettbewerb

Francis Green Glamourbags
Zu gewinnen 1 Francis Green Glamourbag

vor 5 Stunden

→ Alle Gewinnspiele